

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
2. HANS-ULRICH TREICHEL: LEBEN UND WERK	13
2.1 Biografie	13
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	18
Krieg, Flucht und Vertreibung	18
Die Zeit des westdeutschen Wirtschaftswunders	23
Die Geschichte einer deutschen Familie nach dem Zweiten Weltkrieg	24
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	26
3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	31
3.1 Entstehung und Quellen	31
Voraussetzungen und Entstehung seit 1995	31
Verwandte literarische Werke	34
Literarische Traditionen	36
3.2 Inhaltsangabe	39
Erster Abschnitt (S. 7–12)	39
Zweiter Abschnitt (S. 12–73)	40
Dritter Abschnitt (S. 73–138)	44
Vierter Abschnitt (S. 138–175)	47

3.3 Aufbau	50
Die Frage nach der Gattung	51
Mythisches und Archetypen	52
Spontanes Erzählen	54
Erzählsituation	56
Die Funktion von Ironie und Witz	57
Erzählanlass: das „Schreckliche“	59
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	61
Der Ich-Erzähler	61
Der Verlorene (Arnold)	64
Die Eltern	65
Herr Rudolph	67
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	68
3.6 Stil und Sprache	86
Der jugendliche Erzähler	86
Wiederholungen als spezifisches sprachliches Mittel	88
Pseudowissenschaftliche Begriffe, Leitbegriffe und -motive, Bericht	91
Wortfelder	92
Sprachlicher Witz und Ironie	94
3.7 Interpretationsansätze	98
Eine alltägliche Geschichte	98
Die Leitbegriffe „Schuld“ und „Scham“	100
Die Individualisierung der historischen Schuld	102
Die belastete individuelle Biografie	105
Literarische Parallelen zu Grass' <i>Blechtrommel</i>	106
Die Funktion mythischer Elemente	107

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 110

Bestseller und Leserreaktionen _____ 110

Verstärktes Interesse an NS-Vergangenheit um 2000 ____ 112

Bezug zu den Achtundsechzigern _____ 114

Übersetzungen, Dramatisierung, Verfilmung _____ 115

5. MATERIALIEN 117

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 120

LITERATUR 134

STICHWORTVERZEICHNIS 138